Presseinformation

22. April 2021

„Fanny vom Galgenberg“: Erlebnisraum um den Fundort der Venusfigur in Stratzing wird aufgewertet

LR Danninger: Zusätzlicher Impuls soll Wertschöpfung stärken

Die aus der Altsteinzeit stammende Venusfigur Fanny vom Galgenberg gilt weltweit als früheste steinerne Darstellung eines Menschen und auch als ältestes steinernes Kunstwerk überhaupt. Das Areal rund um die Fundstelle bei Stratzing (Bezirk Krems-Land) in der Region Kamptal soll nun aufgewertet und die vorhandenen Lehrwege zu einem thematisch einheitlichen Weg zusammengeführt werden. „Mit der Neuinszenierung des Erlebnisraums werden hier in Stratzing perfekte Voraussetzungen für eine tolle Erfahrung geschaffen“, ist Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen Danninger begeistert. Gefunden wurde die 7,2 Zentimeter große und 10 Gramm leichte Venusfigur 1988. Das Original ist im Naturhistorischen Museum in Wien zu sehen, Originalkopien befinden sich im Gemeindeamt Stratzing und im Weinstadtmuseum Krems.

Die Attraktivierung des Gebiets rund um den Fundort der Venusfigur Fanny vom Galgenberg bei Stratzing verfolgt das Ziel, den Bekanntheitsgrad des Ausflugsorts zu erhöhen und so die Anzahl der Besucherinnen und Besucher zu steigern. „Die Aufwertung wird weitere interessierte Gäste anziehen, wovon die gesamte Region profitiert: die Wertschöpfung wird gestärkt und Arbeitsplätze gesichert“, betont Danninger zum Beschluss der Landesregierung über die finanzielle Unterstützung der Realisierung dieses Projektes aus Mitteln der ecoplus-Regionalförderung und des EU-Programms LEADER.

Bereits Ende der 1990er-Jahre wurden zwei thematisch unterschiedliche Lehrwege in der Region gestaltet: der Eiszeitweg und der Naturlehrpfad werden überwiegend von den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde und der näheren Umgebung genutzt. Mit gegenständlichem Projekt wird nun das Areal rund um den Fundort neu inszeniert und zu einem thematisch einheitlichen Weg zusammengeführt. „Neben der Erarbeitung des Attraktivierungskonzepts werden Beschilderungen und diverse Marketingmaßnahmen umgesetzt. Zusätzlich sollen Kooperationen mit weiteren Einrichtungen und Betrieben in der Umgebung wie beispielsweise der Gastronomie oder Winzern angestoßen werden“, erläutert Bürgermeister Josef Schmid.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LR Danninger, Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at, www.ecoplus.at